

DRACHEBÄRG ZYTIG

Zeitung der Gemeinde Beatenberg

hpg./vm. Aus der Bevölkerung wurde mehrfach der Wunsch an uns herangetragen, über das Bauprojekt in unserer Dorfmitte zu berichten. Wir wollten diesem Wunsch entsprechen und recherchierten selber.

Wir haben mit dem Gemeindepräsidenten Christian Grossniklaus, mit dem Architekten Maurizio Chirico und mit den Investoren Peter van de Vossenberg und Ad van Arkel gesprochen.

2009 wurde das Projekt „Jungfraublick“ erstmals einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt und die Investoren verkündeten ganz optimistisch: „Wir eröffnen am 11.11.2011.“ 2011 lautete die Frage: „Wann geht es weiter?“ und 2013 fragt man sich: „Geht es überhaupt weiter?“

Im September 2010 hat die Gemeindeversammlung dem Vertragwerk betreffend Übernahme des Mehrzweckgebäudes durch die AGV Invest AG zugesagt. Mit der erteilten Baubewilligung am 1. April 2011 für das Projekt Jungfraublick sind die Verträge in Kraft getreten und drei Jahre gültig. Bis dahin muss der Bau begonnen werden. Bleibt also noch ein Jahr Zeit für das grosse und wichtige Projekt im Dorfzentrum.

Wie schätzen die verschiedenen

Wohin blickt der Jungfraublick?



Akteure die Chancen des Projektes zurzeit ein? Ist das Projekt „Jungfraublick“ schon gestorben?

Maurizio Chirico, leitender Architekt der planenden Firma Itten Brechbühl AG in Bern, meint dazu: „Im Moment ist kein Leben erkennbar. Wir gehen davon aus, dass der „Patient“ aber nur scheintot ist. Wir als Architekten wünschen eine möglichst rasche Wiederbelebung.“

Christian Grossniklaus, Gemeindepräsident ist nicht sehr optimistisch: „Im Moment tut sich nichts. Das Projekt ist blockiert, weil die Investoren zerstritten sind.“

Und was sagen die Investoren Peter van de Vossenberg und Ad van Arkel dazu: „Das ist richtig. Der dritte Teilhaber macht uns grosse Schwierigkeiten. Im Moment laufen Gerichtsverfahren in der Schweiz und in Holland. In

den Vorinstanzen haben wir mit unseren Anliegen Recht bekommen. Wir hoffen, dass die Richter bald entscheiden werden, so dass wir rechtzeitig mit der Realisierung beginnen können.“

Ist das überhaupt realistisch? Die Investoren sind nach wie vor sehr überzeugt von ihrem Projekt: „Wir sind immer noch begeistert von diesem fantastischen Projekt. Der Ort, die Umgebung mit dem wunderbaren Panorama, das geplante Hotel mit den Appartements, die Verträge mit der Gemeinde, alles stimmt! Wir haben sehr viel Energie und Herzblut investiert und wollen das Projekt verwirklichen! Wir werden alles tun, damit das möglich wird.“

Der Gemeindepräsident moniert, dass die AGV Invest AG ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Gemeinde nicht nachkommt. Und auch Chirico

sagt: „Bis heute haben wir kein Geld gesehen für unsern grossen Planungsaufwand. Unser Honorar wird erst durch die zukünftigen Käufer erbracht. Wir hängen also tief mit drin.“

Das Architekturbüro und die Gemeinde wollen das Projekt noch nicht aufgeben. Gemeindepräsident Grossniklaus drängt: „Es muss aber bald etwas geschehen. Die alten Gebäude verfallen. Die Baubewilligung ist noch bis April 2014 gültig. Für die Entwicklung des Dorfes ist das Projekt sehr wichtig. Wir brauchen das Hotel und das Restaurant im Dorfzentrum. Ich hoffe im Interesse des Dorfes und der Bevölkerung immer noch, dass das Projekt zustande kommt!“

Auch wir von der Drachebärg Zytig wünschen und hoffen, dass es bald positive Nachrichten vom Jungfraublick gibt!

INHALT

Gemeindeversammlung	2
Drogerie im Wandel der Zeit	3
Theater: „Verchleidet“	4
Auflösung Samariterverein	5
Gratulationen	7
BT sucht neue Geschäftsführung	9
Übernamen in Beatenberg	10

GEMEINDE**Ausserordentliche Gemeindeversammlung**

Freitag, 5. April 2013, 20.00 Uhr, Kongress-Saal

1. Genehmigung eines zweiten Nachkredites für die Ortsplanung Beatenberg
2. Projekt- und Kreditgenehmigung zum Hochwasserschutz Sundlauenen; Anschluss Lentiweg an Kantonsstrasse mit Instandsetzung Sundgrabenbrücke
3. Projekt- und Kreditgenehmigung zur Sanierung Schulhaus Spirenwald mit Umgebung
4. Kreditgenehmigung zur Anschaffung einer neuen Heizungsanlage für das Mehrzweckgebäude Wydi
5. Mitteilungen und Verschiedenes Die Unterlagen zu den Traktanden Nr. 2 und 3 liegen 30 Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung Beatenberg öffentlich auf. Die Botschaft mit detaillierten Informationen wird drei Wochen vor der Versammlung auf der Website www.beatenberg.ch (aktuell) aufgeschaltet. Zudem wird die Botschaft an interessierte Personen am Schalter der Gemeindeverwaltung in Papierform abgegeben. Alle Stimmberechtigten und Gäste sind zur Teilnahme an der Versammlung eingeladen.

Schulhausumbau Spirenwald

Die neue Schulorganisation mit zwei Schulstandorten wird bereits ab Schuljahr 2013/14 umgesetzt. Im Schuljahr 2013/14 wird im Schulhaus Schmucken und Waldegg und ab Schuljahr 2014/15 wird im Schulhaus Spirenwald und Waldegg unterrichtet. Somit wird im Schulhaus Spirenwald während des Umbaus nicht unter-

richtet. Das ist für den Schulbetrieb und die Sicherheit der SchülerInnen ein grosser Vorteil.

An der Gemeindeversammlung vom 5. April 2013 wird über den Umbau des Schulhauses Spirenwald und die Kreditgenehmigung entschieden. In der Botschaft zur Gemeindeversammlung finden Sie weitere Informationen.

Zivilschutzmaterialwart

Marco Jaun, Sundlauenen, hat per Ende 2012 das Amt als Zivilschutzmaterialwart gekündigt. Die Aufgabe wird neu innerhalb der Werkgruppe ausgeführt. Der Gemeinderat hat deshalb Armin Maissen als neuen Zivilschutzmaterialwart gewählt. Er führt die Aufgabe „Kontrolle und Wartung des (standardisierten und nicht standardisierten) Zivilschutzmaterials jeweils im Frühling und Herbst“ innerhalb seiner Anstellung als Wegmeister aus. Der Gemeinderat dankt Marco Jaun für die bisherige Ausführung des Amtes bestens.

Erneuerung der Strasse und Trottoir mit gleichzeitigem Ersatz der Trinkwassertransportleitung

Zwischen dem Parkhotel und der Post Beatenberg werden auf einer Länge von etwa 170 m der Strassenoberbau, die Bankette, die Trinkwassertransportleitung und die Entwässerungsleitungen neu erstellt. Vorgängig müssen die 7 Ahornbäume entlang der Strasse westlich des Parkhotels sowie die 9 Lindenbäume im Bereich Bibelheim gefällt werden. Diese Baumfällaktion ist auch infolge Unfallrisiken unumgänglich und wurde nach intensiven Vorabklä-

rungen mit Fachleuten und den Eigentümern beschlossen.

Die Holzereiarbeiten müssen bis Ende März 2013 abgeschlossen sein, so dass mit den Bauarbeiten ab Anfang April 2013 begonnen werden kann. Damit der Verkehr für Autos und Fussgänger durchgehend gewährleistet werden kann, ist unter Berücksichtigung der engen Platzverhältnisse eine etappenweise Ausführung vorgesehen. Während der Bauzeit muss daher der Verkehr grösstenteils mit einer Verkehrsampel geregelt werden.

Die erste Bauphase im Bereich Parkhotel erfolgt in den Monaten April bis etwa Ende Juni 2013. Die zweite Bauphase im Bereich Bibelheim wird nach einer Sommerpause von zirka Mitte August bis Mitte November 2013 dauern. Im Sommer 2014 werden noch Randsteine und Deckbeläge eingebaut.

Diese Bauarbeiten an der wichtigsten Verkehrsader von Beatenberg, an einer der engsten Stelle, fordern von allen Verkehrsteilnehmern und Anlässern Verständnis und Toleranz. Die Bauherrschaften (Kanton und Gemeinde) und die beauftragten Firmen sind bestrebt, die Einschränkungen so klein wie möglich zu halten. Wir bitten um Beachtung der Signalisation und danken für das Verständnis.

Der Gemeinderat

Anliefern von Grünabfällen

Jährlich, bis auf Widerruf, kann Grüngut von April bis Ende November bei Zurbuchen Gartenbau, Waldegg, Natel Nr. 079 448 61 51, angeliefert werden. April – Oktober jeden Freitag von

17.30 – 18.30 Uhr

November jeden Samstag von 11.30 – 12.00 Uhr

Anlieferungsbedingungen sind zu beachten. Deponieren ausserhalb der Annahmezeiten ist verboten!

Kommission für Infrastruktur und Betriebe

Ergebnis Herbstsammlung 2012

Im Namen des Gemeinderates, Kirchgemeinderates und des Frauenvereins Beatenberg wurde im vergangenen September zu Gunsten der Pro Senectute die Herbstsammlung durchgeführt. Insgesamt wurde ein Betrag von Fr. 1'615.- (Vorjahr Fr. 1'135.-) einbezahlt. Die Pro Senectute, Verein für das Alter Interlaken, bedankt sich bei der Bevölkerung für die wertvolle Unterstützung und hofft auch in diesem Jahr auf Ihre Mithilfe.

Gemeindeschreiberei

IMPRESSUM**Drachebärg Zytig**

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1600 Exemplare erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Sonja Fuss, Karin Linnekogel, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Monates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig,
Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg
033 841 81 21

oder verena.moser@quicknet.ch,

Druck, Gestaltung und Inserate:
artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Abo-Preise ab 2013: Schweiz Fr. 48.-, Europa Fr. 78.-/65 Euro.

RESTAURANT BUFFET BEATENBERG
direkt neben der TBN-Bahnstation

*Abendspezialität:
Heisser Stein*

Familie
Marianne und Peter Feuz-Hefti
mit Sven und Nina
Telefon 033 841 01 68
Fax 033 841 01 76
Mittwoch Ruhetag
Neue schöne grosse Sonnenterasse

*Qualität liegt
uns am*

REXHEPI
Maler- und Gipsergeschäft

Luli Rexhepi
Hälteli 381 D
3803 Beatenberg
076 445 20 20
www.mg-l.net
info@mg-l.net

Maler- und Gipserarbeiten	Kreative Spachteltechniken
Innen und Aussen	Denkmalpflege
Planung und Gestaltung	Spezielle Beschichtungen
Kreative Maltechniken	Spezielle Verputztechniken

Drogerie Metzger im Wandel der Zeit

vm. Vor 30 Jahren hat Markus Metzger in Beatenberg die Drogerie von A. Strahm übernommen. Seither hat sich einiges geändert: Standort, Name, Angebot, Öffnungszeiten. All das sind immer wieder nötige Anpassungen an wirtschaftliche Begebenheiten und an das veränderte Einkaufsverhalten der Kundschaft.

Begonnen hat alles im Chalet Central. 1986 erfolgte der Umzug ins Chalet Burgfeld. Aus einer herkömmlichen Drogerie ist die naturdrogerie geworden. Ein Schwerpunkt im Angebot sind die Naturheilmittel wie Spagyrik und Aromatherapie und die entsprechende Beratung dazu. Zur Aromatherapie gehören unter anderem Massage- und Bade-Öle, Raumsprays und Roller. Wie die spagyrischen Essenzen werden sie je nach Bedarf zusammengestellt, so dass sie eine optimale Wirkung bei den individuellen Symptomen und Problemen entfalten können. Beliebt sind auch alte Hausmittel wie die Ziegenbuttersalbe.

Ein weiteres Standbein sind botanische Exkursionen, Kurse



und Vorträge zu Gesundheitsthemen. Einmal monatlich können Interessierte an einer Duftwerkstatt teilnehmen und selber ihre Salben, Sprays und Öle zusammenstellen. Anfragen nimmt Markus Metzger gerne entgegen!

Wie bei allen Detaillisten hat das veränderte Kundenverhalten Konsequenzen. Die Öffnungszeiten werden konzentriert: Die naturdrogerie ist Dienstag und Donnerstag – oder wenn das blaue Auto vor dem Haus steht – geöffnet. Markus Metzger arbeitet zu etwa 50 % im Swiss Mountain Market in Interlaken (offen, wenn die grüne Kuh vor der Türe steht!). Dort werden neben regionalen Produkten auch die verschiedenen Hause spezialitäten der naturdrogerie

angeboten: Kräutertees, Sirup und natürlich alle oben beschriebenen Produkte.

Für die naturdrogerie in Beatenberg schwebt Markus Metzger folgende Zukunftsidee vor: „Wie wäre es mit einem Gemeinschaftsladen mit Drogierwaren, Naturheilmitteln, Lebensmitteln, regionalen Produkten, etc. Meine Lokalitäten sind optimal und zentral gelegen. Man könnte die Präsenzzeit in einem Geschäft auf verschiedenen Personen verteilen und so ein tolles Angebot präsentieren. Wer hat Interesse mitzuarbeiten? Nehmen Sie mit mir Kontakt auf. Helfen Sie mit, den Detailhandel in Beatenberg zu erhalten. Es freut mich, wenn Sie sich melden, egal ob Drogistin oder nicht.“

Öffnungszeiten:

Im Sommer bis auf weiteres Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 und 13.30 bis 18 Uhr. Weitere Öffnungszeiten nach Absprache mit 079 713 84 03.



Spagyrik
... immer
beliebter!

Spagyrik ist ein Herstellungsverfahren für hochwertige, sanft und sicher wirkende Naturheilmittel. Spagyrische Essenzen gehören zu den wirksamsten und verträglichsten pflanzlichen Arzneimitteln. Sie bewähren sich sowohl bei akuten als auch bei chronischen Krankheiten immer wieder aufs Neue und vermögen mancher nicht richtig erfassbaren Krankheit den Boden zu entziehen.

Herstellung

Die spagyrische Verarbeitung von Arzneipflanzen bewirkt eine grösstmögliche Aktivierung aller arzneilichen Heilkräfte.

Heilpflanzen werden zur Zeit der Blüte gesammelt, handverlesen und zerkleinert. Das nun folgende Aufschliessen erfolgt mittels Hefegärung. Die Wirkstoffe werden befreit, giftige Inhaltsstoffe in ungiftige Informationsträger verwandelt. Darauf folgt die Wasserdampfdestillation. Dabei werden die Wirkstoffe durch Verdampfung und anschliessende Kondensation zur spagyrischen Ur-Essenz.

Die zurückbleibenden Pflanzenreste enthalten noch wertvolle Mineralstoffe und Spurenelemente. Mit der Veraschung (Calcination) werden auch diese Stoffe gewonnen.

Das Auflösen der Asche in der spagyrischen Ur-Essenz bildet die Vereinigung und zugleich den Abschluss eines sehr aufwändigen, jedoch äusserst umweltfreundlichen Herstellungsverfahrens.

Markus Metzger

Veranstaltungspartner

CREA Energy AG
Bernstrasse 1
3066 Stettlen
Tel. 0800 008 880
Fax 031 932 67 01
info@creaenergy.ch
www.creaenergy.ch

Informationsveranstaltung

Photovoltaik auch für Sie?

Samstag, 13.04.2013
von 11.00 bis 14.00 Uhr

Familie E. & J. Baumann
Schindelhaus 575,
3803 Beatenberg

Begrüssung, 11.00 Uhr

- Gesamtlauf eines PV-Projektes
- Module, Montagesysteme, Wechselrichter, Ertragsüberwachung
- Aktueller Stand der Technik
- Schlüsselfertige Photovoltaikanlagen aus einer Hand
- Fragen an Bauherrschaft und Ersteller

Der Anlass ist kostenlos. Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Aufdachanlage, 3803 Beatenberg 23.0 kWp, Inbetriebnahme 2012

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung für unser Mehrfamilienhaus im Zentrum von Beatenberg einen seriösen und tüchtigen

Hauswart

Hauptaufgaben:

Schneeräumung, Reinigung der allgemeinen Räume, div. Gartenarbeiten.

Zeitaufwand: durchschnittlich 10-15 Std./Monat

Unbegrenzter Vertrag mit zeitgemässem Stundenansatz

Interessenten melden sich bei:

Jörg Beer,
Hadlaubstrasse 53a, 8006 Zürich
beer@bluewin.ch 079 411 76 26

natur drogerie
metzger gmbh
3803 beatenberg
033 841 12 30 www.naturpur.ch

Jetzt aktuell: Zur Behandlung von Zeckenbissen die individuell gemischte Spagyrik-Essenz. Zeckenschutz mit unserem Zeckenöl für Mensch und Tier.

KULTUR/SCHULE



Buchtipps

Bänz Friedli:
Findest du
mich dick?
Neues vom
Hausmann
Bänz Friedli
schreibt regel-
mäßig Kolumnen für verschiedene
Zeitungen und berichtet dabei
aus seinem Alltag als Hausmann.
„Vom Glück“, „Znüni näh“, „Mit-
tagsschlaf“, „Zvieri näh“ und „Guet
Nacht“ sind die Kapitel überschrie-
ben. Friedli schreibt witzig und
charmant, provoziert auch gerne,
bleibt aber immer humorvoll
und selbstironisch. Er kontrolliert
zum Beispiel vor dem Waschen
minutiös alle Hosentaschen der
übrigen Familienmitglieder, sein
Handy aber mitsamt allen gespei-
cherten Telefonnummern landet
in der Waschmaschine. Was aber
eine gute Kolumne ausmacht, ist
eben, dass sie nicht im Alltäglichen
und Gewöhnlichen stecken bleibt,
sondern in überraschenden Wen-
dungen, mit „Kreativität und Beob-
achtungsgabe, ... Welten, Räume
und Charaktere entstehen lässt.“

Ein Lesevergnügen für alle!

Verena Moser

Für unser Chalet in der Waldegg
suchen wir eine zuverlässige
Person für

Umgebungsarbeiten

wie Rasen mähen, Hausplatz
wischen, etc. und im Winter
Schnee wegräumen.
Tel. 079 693 67 28

Lebensmittel
Bühlmann

Dora Bühlmann
3803 Waldegg/Beatenberg
033 841 11 13

- Milchprodukte
- Lebensmittel
- Fleisch und Käse aus eigener Landwirtschaft
- Auch sonntags von 08.00 - 10.00 Uhr offen
- Früchte
- Belieferung von Lagern

Theater der
5. + 6. Klasse

Mittwoch, 03. April, 20.00 Uhr
im Kongress-Saal. Eintritt frei,
Kollekte

Verkleidet

Komödie von Nicolas Russi

Panorama
Hallenbad

Kursangebot Winnie Lustenberger
Kinderschwimmen: 7 Lektionen,
Kursbeginn Donnerstag 16.05.2013
und Freitag 17.05.2013

Wassergymnastik 32°C: Kursbe-
ginn Donnerstag 16.05.2013, Fr.
10.-- pro Lektion, auch Touristen
sind herzlich willkommen.

Bodyforming Aula Bärnermutz:
jeweils am Mittwochabend 19.30 -
20.30

Für Auskunft und Anmeldung:
Winnie Lustenberger, Eidg. dipl.
Turn- und Sportlehrerin, Aquafit-
ness Instruktorin, 033 841 17 26
oder 079 468 66 01

Zu mieten gesucht

Freistehendes Haus/Claet
Therese & Beat Wyss
033 841 00 34

Die Schule
Beatenberg

Bundesrat Oskar Wyss hält den
Alltag im Bundeshaus, in der
Politik und auch zu Hause nicht
mehr aus. Er beschliesst, kur-
fristig und inkognito im abgele-
genen Berner Bergdorf Schatten-
bühl Wanderferien zu machen.
Anstatt Ruhe findet er dort
emsiges Treiben. Das Dorf bereit-
et sich auf den Empfang eines
hohen Gastes vor.

Wir freuen uns auf zahlreiches
Publikum.

SchülerInnen und LehrerInnen

5. + 6. Klasse

Frauenverein
Beatenberg
Line Dance
Kurs

Der Frauenverein bietet eine Fort-
setzung des Line Dance Kurses an.
Neu wird der Kurs in zwei Niveaus
durchgeführt.

Daten: 12.04./19.04./26.04./03.05.
/10.05.2013

Kurs A Zeit: 19.15 – 20.15 Uhr

Kurs B Zeit: 20.30 – ca. 21.45 Uhr

Ort: Kongress-Saal, Beatenberg

Kosten: Fr. 50.– pro Kurs

Schuhe: Turn- oder flache Schuhe

Kurs A: für AnfängerInnen

Kurs B: für Fortgeschrittene

Anmeldung bis 08.04.13:

Frauenverein Beatenberg,
z.Hd. Marianne Graf Bärtschi, Ey,
3800 Sundlauenen

Telefon 033 841 02 66 oder Mail:
graf.baertschi@quicknet.ch

Damit es funktioniert



In Ihrer Nähe: Über 200 Profis
an über 20 Geschäftsstellen



Ihr Installations-
und Servicepartner
BKW ISP AG
Wydi
3803 Beatenberg
Tel. 033 841 11 59
www.ispag.ch

ispAG

Elektro - Telematik - 24h Service

VEREINE/DIVERSES

Danke!

Zu unserer Praxisübergabe sind solche und andere Reime*, unzählige liebe Briefe und Gedanken, Wünsche, Zeichnungen und Geschenke eingetroffen. Wir sind überwältigt - die Überraschung ist mehr als gelungen! Alle Briefe werden jetzt in einem „Schatzkästchen“ gesammelt.

Wir danken euch für die lieben Zeichen der Anerkennung ganz herzlich! Ein grosser Dank gilt auch dem Praxisteam, das mit seinem engagiertem Einsatz den nahtlosen Übergang ermöglicht hat.

In herzlicher Dankbarkeit, den besten Wünschen für die Zukunft und frohe Ostern eure

Annamaria & Urs Dimmler

*Aus Platzgründen können wir das eingeschickte Gedicht von E. und A. Brönnimann leider nicht in der Drachebärg Zytig publizieren. Sie können es aber auf der Internetseite lesen (www.beatenberg.ch/aktuell -> Drachebärg Zytig).

Redaktion DZ



Werte Beatenbergerinnen und Beatenberger

Am 28. Februar 1904 wurde der Samariterverein Beatenberg, als 7. Verein im Berner Oberland, vom damaligen Dorfärzt Doktor Hauswirth gegründet. Er leitete die meisten Übungen bis 1942 selber, war Gemeindepräsident und Grossrat. Es war eine Ehre

und Auszeichnung im Verein tätig zu sein, wie bekannte Namen in alten Mitgliederlisten belegen: Pfarrer Buchmüller, Hoteliers Egli, Howald und Brunner, Künstler Paul Schmidt, Lehrer und Gemeindepräsident Gottfried Dauwalder, Gemeindepräsident und Grossrat Erich Gafner, Gemeindepräsident Toni Bühlmann.

Der Verein hatte eine grosse Bedeutung und war für die Bergbevölkerung von Beatenberg elementar! Der Arzt war noch zu Fuss unterwegs und brauchte für die Besuche von Patienten „im längsten Dorf Europas“ recht viel Zeit. Umso wichtiger war es, dass möglichst viele in unserem langgezogenen Dorf in Erster Hilfe ausgebildet wurden, um sowohl innerhalb der Familie wie auch in der Nachbarschaft ihr Wissen zugunsten von Erkrankten oder Verunfallten einbringen zu können! Das Motto „Einer für jeden - jeder für einen“ hatte damals noch zum Teil überlebenswichtige Bedeutung!!

Mit viel Engagement und Enthusiasmus wurde der Verein während vielen Jahren in der Gemeinde Beatenberg betrieben und galt als schlichtweg unersetztlich! Viele BeatenbergerInnen (im Jahr 1940 76 Aktivmitglieder!) engagierten sich im Verein und halfen damit, als soziale Stütze, das Gemeindeweisen intakt zu halten.

Die Zeiten änderten sich in den nun 109 Jahren des Bestehens des Vereins!!

Das Strassennetz wurde ausgebaut, der Arzt war mit dem Auto unterwegs und somit schnell bei den Patienten, Ambulanz-

fahrzeuge brachten die Patienten rasch ins nächste Spital, die REGA wurde gegründet und war fähig die Patienten mit dem Helikopter rasch aus unwegsamem Gebiet, aber auch vom Bauernhof aus in das nächste Zentrumspital zu fliegen, die Spitex wurde geschaffen, um Betreuung zu Hause, die vorher durch Angehörige oder Nachbarn gemacht wurde, zu realisieren!!!

Durch all diese Institutionen verlor der Verein an Bedeutung und die Mitgliederzahl nahm kontinuierlich ab.

Durch die Flexibilität der Bevölkerung verlor auch das gegenseitige „füreinander“ an Bedeutung und jeder ging vermehrt seinen persönlichen Interessen nach. Internet, Handy, Ausgang und vieles mehr prägt heute unsere Gesellschaft. Auch der Alltagsstress im Beruf führte dazu bei, dass viele ihren Abend anders gestalten als noch vor 109 Jahren! Das Vereinssterben ist allgegenwärtig!

Unser Verein zählte am 28. Februar 2013 noch zehn Mitglieder und hatte keinen Vorstand mehr! Damit ist er nicht mehr aktionsfähig und wurde am besagten Datum aufgelöst!

Zwei Samariterposten konnten wir noch retten. Bei der Station TBN sowie im Altersheim wurde je ein Herz-Defibrillator inklusive Postenmaterial installiert. Die Geräte werden von den Verantwortlichen professionell betreut und sind für jedermann zugänglich!

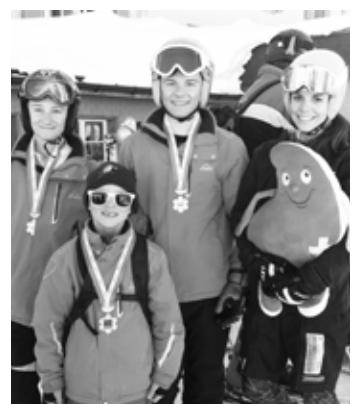
Der Altkleider-Container „Texaid“ beim Parkplatz Waldegg wird künftig durch den Frauenverein betrieben. Die

Kleidersäcke können nach wie vor im Beatus und bei Dora Bühlmann bezogen werden.

Mit Wehmut haben wir den Entscheid zur Auflösung getroffen und hoffen auf das Verständnis in der Bevölkerung und bei den Behörden. Ohne Mitglieder kann kein Verein existieren und wenn das Interesse nicht mehr vorhanden ist, ist auch die Daseinsberechtigung nicht mehr gegeben!

Die Mitglieder des aufgelösten Samaritervereins Beatenberg

Erfolgreiche Beatenberger am Migros Grand-Prix



Der Skiclub Beatenberg erkämpfte sich am Migros GP in Wengen drei Podestplätze: Matteo Lüthi und Björn Zobrist siegten in ihrer Kategorie und Lars Zobrist fuhr auf den 2. Platz. Die drei Jungs haben sich damit für den Final auf dem Stoos qualifiziert. Herzliche Gratulation!

Debora Paliku gewann nach einem spektakulären Sturz den Pechvogelpreis. Glück im Unglück!

*Britta Balsiger
Skiclub Beatenberg*

Bel-Air
Bäckerei-Konditorei
Tea-Room

Einkaufen und geniessen im Dorfzentrum
Familie Schmocker • Beatenberg
Dorf-Lade 033 841 12 25
Bel-Air 033 841 11 25 www.bel-air.ch

Dorf-Lade
Lebensmittel-Käse

BAUARBEITEN

U. GROSS NIKLAUS

3803 Beatenberg

Tel. 033 841 21 07
Fax 033 841 21 07

Vom fröhlichen Geben



„Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.“ Vielleicht kennen Sie dieses Bibelzitat aus dem 2. Korintherbrief, Kapitel 9, Vers 7.

Dass wir geben sollen, haben wir schon oft gehört. Wir wissen, dass es vielen Menschen auf dieser Welt nicht gut geht und dass sie unsere Unterstützung brauchen. Wir hören es in den Nachrichten, lesen es in den Zeitungen, per Post erinnern uns fast täglich Spendenaufrufe daran, und zum Teil sehen wir die Not auch in unserer Nähe. Für viele ist es selbstverständlich, für Menschen in Not Geld zu spenden. Wenn Menschen in unserem näheren Umfeld Hilfe brauchen, schenken wir ihnen vielleicht aber auch Zeit, begleiten sie zum Arzt, hören ihnen zu oder erledigen für sie Einkäufe und Hausarbeit.

Geben ist nicht nur eine lästige Pflicht, sondern macht auch viel Freude. Ganz besonders dann, wenn das Gegebene auf einen guten Boden fällt, wenn es dem Beschenkten Freude macht und mit Wertschätzung behandelt wird. Inzwischen gibt es sogar wissenschaftliche Untersuchungen, die aufzeigen, dass Geben glücklich macht. Und zwar nicht nur denjenigen, der empfängt, sondern auch denjenigen, der gibt.

Nicht alle haben die gleichen Möglichkeiten und auch nicht alle die gleiche Bereitschaft, etwas zu

geben. Einige haben schnell das Gefühl, genug getan zu haben, andere fordern von sich Einsatz bis zur Grenze der eigenen Kräfte und manchmal sogar darüber hinaus. Dann wird Geben zur Last. Vielleicht braucht es dann auch mal ein „Nein“, eine Verschnaufpause, damit wir wieder fröhliche Gebende werden können.

Eines sollten wir uns beim Geben vor Augen führen: Wir sind immer auch Empfangende. Selbst wenn wir geben, können wir nur das geben, was wir empfangen haben. Dass wir in einem reichen und sicheren Land leben, dass wir gesund sind, dass die Sonne und der Regen unsere Nahrung gedeihen lassen, ist nicht unser Verdienst. Dass wir haben, was wir haben, ist uns in einem grossen Mass geschenkt. Es ist uns nicht zu Eigentum gegeben, sondern zur gewissenhaften Verwaltung.

Das eingangs erwähnte Wort scheint mir ein guter Leitgedanke zu sein. Grosszügig zu geben ist nötig und wichtig, es freut unsere Mitmenschen und unseren Schöpfer. Aber wir sollten nicht vergessen, immer auch empfänglich zu bleiben für das, was uns geschenkt wird und uns daran zu freuen. Dann können wir wahrhaftig fröhliche Geber sein.

Christine Aellig Stettler

Kollekten

Immer wieder sind wir beeindruckt und berührt, wie grosszügig die Kollekten in unseren Gottesdiensten, Trauungen und Abdankungsfeiern unterstützt werden.

Einige Beispiele: Am Kirchensonntag kam bei der Kollekte 920.- zusammen, am Weltgebetstag 395.-, am Suppentag 1'030.-, an den Sonntagsgottesdiensten in der Regel zwischen 100.- und 300.-, an den Feiertagen, Alpgottesdiensten und anderen besonderen Gottesdiensten wie etwa dem Erntedankgottesdienst meist zwischen 500.- und 1000.-. Mit den Kollekten unterstützen wir die grossen Hilfswerke HEKS, Brot für alle, Mission 21, Berghilfe aber auch Hilfswerke, die über persönliche Kontakte mit unserer Kirchengemeinde verbunden sind, wie etwa „Island Kids Philippines“ (Thomas Kellenberger), „Bär und Leu“ (Heiner Vogt) und „Schweizerische Allianz-Mission“ (Elisabeth Gafner). Einige Kollekten sind vom Synodalrat oder vom kirchlichen Bezirk bestimmt und kommen oft Projekten im Inland, zum Teil auch im Ausland zugute. Wir sind überzeugt, dass diese Kollekten etwas bewegen können und mehr als ein Tropfen auf einen heissen Stein sind. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern herzlich für ihre Beiträge.

Sonntag, 28. April

Sopranistin

Diana Petrova im Gottesdienst

Ein besonderer musikalischer Genuss erwartet Sie im Gottesdienst vom 28. April. Die russische Sopranistin Diana Petrova wird den Gottesdienst mit ihrem Gesang mitgestalten. Begleitet wird sie von Michael Malzkorn an der Orgel. Lassen Sie sich diesen Ohrenschmaus nicht entgehen und erhalten Sie gleichzeitig einen Vorgeschmack auf das Pfingst-Konzert mit Diana Petrova.

Kontakte

Reformiertes Pfarramt

Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler

Bei der Kirche 197

3803 Beatenberg

Telefon: 033 841 12 23

Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsidentin

Elisabeth Wyssen

Röseligarten

3803 Beatenberg

Telefon: 033 841 13 56

Frauenteff

Donnerstag 11. April 2013

Beatenberg Station ab 13.18Uhr nach Interlaken West.

Schiff West ab um 14.10Uhr bis Neuhaus. Gemütlicher Spaziergang zum Golfhotel! Kaffeehalt! Anschliessend weiter bis West über den Feldweg.

Auch mit dem Bus möglich.



Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde

Sonnags-Gottesdienste

07. April, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Kanzeltausch mit Unterseen, Pfarrerin Henriette Cann-Guthäuser, Orgeldienst: Erika Cotti.

14. April, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Ulrich Häring, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

21. April, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Arnold Wildi, Orgeldienst: Elisabeth Kiener.

28. April, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Claude Häggerly, Orgeldienst: Michael Malzkorn, Mitwirkung Sopranistin Diana Petrova.

Gottesdienst im Altersheim/Schönegg

4. April, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

Senioren-Nachmittag

Mittwoch, 24. April, 14.00 bis 17.00 Uhr im Kongress-Saal. Im „Jahr des Wassers“ 2012 wanderte der pensionierte Pfarrer Robert Schneiter aus Saanen etappenweise von der Quelle bis zur Mündung der Aare. Seinen Weg dokumentierte er mit wunderschönen Fotografien und stellte daraus den Dia-Vortrag „Die Aare – von der Quelle bis zur Mündung“ zusammen, welchen er uns an diesem Nachmittag präsentierte. Anschliessend an den Vortrag lädt der Frauenverein zu einem Zvieri ein.

Gemeindeessen

Mittwoch, 3. April, 11.45 Uhr im Altersheim/Schönegg. Warum nicht ab und zu in



geselliger Runde statt alleine zu Hause essen? Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen in der ehemaligen Schönegg (Budget Hotel), wo das Altersheim Beatenberg in diesem Jahr einquartiert ist. Das Altersheim öffnet uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke und Kaffee. Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Konunterricht

Dienstag, 2., 9. und 30. April, 15.15 bis 17.15 Uhr im Pavillon.

Trauungen

2. März, Roland Gempeler und Hanna Klingbeil, Bern
„Ihr sollt in Freuden ausziehen und in Frieden geleitet werden.“ Jesaja 55, 12

Bestattungen

22. Februar, Hans Philipona-Glaus, 16. Februar 1925 – 17. Februar 2013
8. März, Mirjam Philipona-Glaus, 6. September 1925 – 26. Februar 2013

„Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen. Wenn ich gegangen bin und euch eine Stätte berei-

tet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin.“ Johannesevangelium 14, Vers 2f

Abwesenheit des Pfarrers

Vom 10. bis 28. April ist Pfarrer Lukas Stettler in den Ferien. Bei Todesfällen oder anderen Notlagen wenden Sie sich bitte an den stellvertretenden Pfarrer Ueli Häring aus Spiez, Tel: 076 341 44 42.

Nös Erwache

Ghörsch, wie d Lawine niderfahre?
I de Tanne zirpe d Stare,
e Buechfink pfyft vergnüegt: diwytt.
dr Fröhlig isch scho nit meh wyt-

E fine Dunscht ligt überem Härd
u d Wintersaate schiesse zwäg.
Die gueti alti Muetter Ärde
schenkt umi ihres grosse Wärde.

Das faht a wärche i däm Bode,
es jedes suecht e Wäg nach obe.
Uds hindertsch Pflänzli strengt sech a
es Plätzli a dr Sunne z ha.

D Beieli flüge z erschtmal us,
e Dachs luegt gwunderig us em Huus.
Es isch es grosses, schöns Erwache
zu näiem Läbe, früschem Schaffe.

Alfred Linder

Geburten

An dieser Stelle begrüssen wir wieder einmal ein Neugeborenes in Beatenberg. Wir wünschen der Familie herzlich alles Gute.

06.12.2012 Dario Knutti

Gratulationen

Wir gratulieren allen, die im April ihren Geburtstag feiern dürfen, ganz herzlich. Wir wünschen Gesundheit, Wohlergehen und viele schöne, heitere Stunden.

3. April

Aeberhard Kurt
Standboden 354A
75 Jahre

7. April

Brönnimann Alfred
Lood 207B
88 Jahre

10. April

Müller-Ditzler Elsa
Stockbrunnen 91
87 Jahre

11. April

Zimmermann-Müller Margrit
Schorren 471
85 Jahre

13. April

Gafner-Bieri Rosa
Tiefe 202A
85 Jahre

20. April

Gafner Werner
Hauetli 772B
91 Jahre

21. April

Gafner-Scheidegger Klara
Lärchenweg 29, Matten
103 Jahre

23. April

Gafner-Hostettler Käthi
Hauetli 774
80 Jahre

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

Gästeehrungen

Beatenberg Tourismus dankt folgenden Gästen für die langjährige Treue zum Ferienort Beatenberg:

- Brüll Ramon & Moldovan Dorina aus Frankfurt DE für 5 Jahre

Wir freuen uns schon heute, die geschätzten Gäste bald wieder in Beatenberg begrüssen zu dürfen.

SCHLIGLU-TAG

Welch ein Glück, das Wetter war einfach nur ein Traum, Sonnenschein pur und die Temperaturen waren auch nicht zu kalt, und wenn doch, wurde genug geboten, damit man sich aufwärmen konnte. Es wurden Iglus gebaut, spannende Spiele gespielt oder in rasanten Fahrten die Snow-Tube-Bahn hinunter gerutscht. Gegen Mittag trudelten die ersten aufgeregten Kinder ein, welche sich für das Schlittenrennen eintragen liessen.

Mit Startnummern ausgestattet, stapften sie mit ihrem Schlitten im Schlepptau in Richtung Start. Auf der ganzen Rennstrecke wurde um jede Sekunde gekämpft, einzig die letzte scharfe Kurve hat das eine oder andere Kind buchstäblich aus der Bahn geworfen, bevor sie unter vollem Einsatz ins Ziel sausten. Bravo, alle sind gut und schnell im Ziel angekommen, mit oder auch ohne Schlitten, Hauptsache im Ziel. Nach zwei Durchgängen war es dann soweit und die Schnellsten



der Schnellen konnten mit den tollen Preisen belohnt werden. Der ganze Anlass wurde mit der tollen Gute-Laune-Musik der Guggenmusik Grönbachgusler umrundet, welche mit ihren „fetzigen“ Liedern den Anwesenden einheizten – merci, dass ihr da wart! Das Bärgrestaurant versorgte die vielen Hungriigen und Durstigen, nach deren sportlichen Einsätzen mit feinen Sachen. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, welche mitgeholfen,

haben diesen SCHLIGLU TAG auf die Beine zu stellen und tatkräftig angepackt haben. Rangliste: 1. Berger Benni (Titelverteidiger vom letzten Jahr), 2. Tschopp Melinda, 3. Grossniklaus Lars, 4. Berger Cedric, 5. Suter Alessia, 6. Grossniklaus Tim, 7. Beglinger Dario, 8. Grossniklaus Elina, 9. Schmocke Marcel, 9. Sedlack Nils (zeitgleich), 11. Aufschläger Gian-Luca, 12. Mia Suter, 13. Beglinger Jael, 14. Hopf Miranda

**Hauptversammlung
Beatenberg Tourismus**

Am 26. April findet die Hauptversammlung von Beatenberg Tourismus statt. Die Versammlung beginnt um 20.00 Uhr im Hotel Restaurant Gloria. Die Einladungen für die Mitglieder werden anfangs April verschickt. Es wird nochmals ein Blick auf das vergangene Jahr 2012 geworfen.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Genehmigung Jahresbericht 2012
3. Genehmigung Erfolgsrechnung und Bilanz 2012
4. Entlastung Vorstand
5. Genehmigung Aktivitätenplan 2013
6. Mitgliedschaft als Familie
7. Vergabe Innovationspreis 2012
8. Diverses

Der Innovationspreis wird auch dieses Jahr wieder für eine innovative und nachhaltige Idee vergeben. Im Anschluss an die Versammlung wird uns Urs Grossniklaus von seinen spannenden und interessanten Erlebnissen seiner Wildtierbeobachtungen mit Bildern und Geschichten erzählen. Um gemütlich noch ein bisschen zusammenzusitzen und Gedanken auszutauschen, laden wir Sie gerne auf einen Apéro ein.

Beatus

Lebensmittel

Am Samstag 02. März schenken wir Ihnen doppelte ProBons auf Ihrem Einkauf!!!

Es freuen sich auf Ihren Einkauf Ihr Beatus Lebensmittel Team

Bezahlen Sie Ihren Einkauf bequem, bargeldlos mit Karte!

Gaumenschmaus.

Made by **Dorint**

Lassen Sie sich bei herrlicher Aussicht auf Eiger, Mönch & Jungfrau kulinarisch von uns verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken

Tischreservierungen unter: 033 / 841 41 11

E-Mail: info.beatenberg@dorint.com

www.dorint.com

Sie werden wiederkommen.

Beatenberg Tourismus sucht per sofort Geschäftsführerin

In dieser Position leiten Sie das lokale Tourismusbüro. Zu Ihren Aufgaben gehören u.a.:

- Mitarbeiterführung (inkl. Lehrlingsausbildung)
- Administrative Tätigkeiten als Geschäftsführerin
- Verantwortung für die Pflege der Kurortseinrichtungen
- Angebotsentwicklung vor Ort
- Zusammenarbeit mit touristischen Partnern
- Wochenendeinsatz zirka einmal pro Monat

Sie haben eine Ausbildung im Tourismus (Tourismusfachschule oder gleichwertige Ausbildung) absolviert, bringen mit Vorteil Erfahrung aus einer ähnlichen Position mit und sprechen D, E, F. Ihnen als engagierte, umsetzungsstarke und kommunikative Person bietet das Arbeitsumfeld vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten.

Weitere Auskünfte gibt gerne Karin Linnekogel (bisherige Stellennhaberin) unter Tel. 033 841 18 18. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 5. April 2013 an rob.brujstens@ dorint.com oder an Beatenberg Tourismus, Vorstand, Postfach 162, 3803 Beatenberg.

Infos

Skilift Boden



Dank den sehr guten Schneeverhältnissen in Beatenberg konnte auch der Skilift Boden hinter dem Tourist-Center regelmässig geöffnet werden. Neben dem Skifahren wurde auch geschlittelt, im Schnee geturnt oder einfach nur die einmalige Aussicht genossen. Viele Einheimische, aber auch viele Gäste gehörten zu den Besuchern des kleinen Skilifts. Vielen Dank nochmals an Peter Krieg für seine geleistete Arbeit und natürlich auch ein Dank an die Familie Aebersold.

Fotos von Ferienwohnungen

Bis anhin war es so, dass bei einer Aufschaltung Ihrer Ferien-

wohnung über unser Ferienwohnungsportal Deskline, welches auch mit der Ferienwohnungsseite von Schweiz Tourismus verknüpft ist, maximal fünf Fotos bei einem Eintrag gratis platziert werden konnten. Zu einer guten Beschreibung sind aussagekräftige Fotos der Ferienwohnung unerlässlich. Daher möchten wir Ihnen zukünftig die Möglichkeit geben, weitere Bilder kostenfrei platzieren zu lassen, damit jede Ferienwohnung noch besser von deren besten Seite gezeigt werden kann. Das heisst, sollten Sie als FerienwohnungsvermieterIn noch zusätzliche gute Bilder aufschalten lassen wollen, können Sie sich sehr gerne bei uns im Tourismus Büro melden: 033 841 18 18 oder per Mail: info@beatenberg.ch. Somit kann die Präsentation einer Ferienwohnung noch verbessert werden.

Trompete, 20.00 Uhr Kunst- & Kulturhaus Interlaken

Mi 03. Kinderartikel Börse: Kinderkleider, Laufgitter, Kinderwagen, Spielsachen und vieles mehr. 09.00 Uhr bis 17.30 Uhr, Sekundarschule Interlaken

Wöchentliches Angebot

Täglich auf Anfrage

Lama Wandern Anmeldung und Infos: Elsi Schmocker, Tel. 079 566 01 04

Gleitschirmfliegen/Paragliding Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Individuell geführte Wanderungen Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Jeden Montag

Jassen 19.30 Uhr in einem Beatenberger Restaurant. Infos Tel. 033 841 12 57/033 841 14 64

Jeden Mittwoch

Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen, Infos & Anmeldung Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Jeden Samstag

Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen, Infos und Anmeldung Tel. 033 822 52 77

Beachten Sie auch das Gästeprogramm in der Broschüre Sommer-Info 2013.

Beatenberg Tourismus

Tel. 033 841 18 18, www.beatenberg.ch, info@beatenberg.ch, Infotelefon 033 841 18 41

Öffnungszeiten April:

Montag-Freitag
08.00-12.00/13.30-17.30 Uhr
Jeden Samstag
10.00-12.00

DREI PRINZEN UND EINE KÖNIGIN LADEN EIN

DREI Ausflugsziele für CHF 60.-
 Vorverkauf bis 26. April!
nur CHF 44.-

Die drei schönsten Schweizer Panoramagipfel mit ihren Bahnen und die stolze Thuner- und Brienzersee-Flotte mit dem Aktionsticket entdecken!

BLS Schiffahrt
058 327 48 11

Niederhornbahn
033 841 08 41

Niesenbahn
033 6767 711

Stockhornbahn
033 6812 181

Thunersee Tourismus
084 2842 111

THUNERSEE INNENSEE
www.thunersee.ch

Wählen Sie von vier attraktiven Angeboten drei aus zum Aktionspreis von **nur CHF 60.- (CHF 44.- im Vorverkauf bis 26. April 2013)!**

Eine Retourfahrt aufs Niederhorn, den Niesen, das Stockhorn, eine Tageskarte 2. Klasse für den Thuner- und Brienzersee.

Jugendliche bis 16 Jahre in Begleitung der Eltern oder Grosseltern gratis.

Verkauf bei den drei Bergbahnen, der BLS Schiffahrt, den BLS Reisezentren, den RBS-Verkaufsstellen sowie online auf www.thunersee.ch.

GROSSE FRÜHLINGSAKTION
27. April bis 31. Mai 2013

Herzlich Willkommen bei Sämi und Erika im

Restaurant Chilche Pintli

Rösti... Steaks... Fondues...

Réservation Tel. 033 841 00 30

www.chilchepintli.ch

Übernamen in Beatenberg

hpg. Das zahlenmässig grösste Geschlecht in unserem Dorf sind die Gafner. Ohne Übernamen könnten wir nur wenige zuordnen. Eigentlich müsste man eine Karte mit den Flurnamen vor sich haben, um beispielsweise die sechs Hans Gafner zuordnen zu können, die zur Zeit im Telefonbuch aufzufinden sind. Gar nicht zu reden von den neun ehemaligen und auch von den wenigen Nicht-Waldeggern dieses Namens.

Beginnen wir bei „Steinacher Hans.“ Er hat mir sehr geholfen beim Zusammentragen dieser Namen und hat mir auch gezeigt, dass ein und derselbe Gafner durchaus mehr als einen Übernamen haben kann. So ist etwa „Rosszun Hänsel“ derselbe wie „Wägchnächts Hänsel“ – und wenn einer von „Köbel-Chrigels Hänsel“ spricht, dann ist es noch grad mal derselbe. Auf Schwanden ist „Zündli Housi“ zu Hause und „Houetli Hänsel“ ist identisch mit „Louene Hänsel“. „Rinderschür und „Unterhus“ beherbergen zwei weitere Gafner Hänsel, wobei der letztere eigentlich ein Hansruedi ist. Er möge mir verzeihen, dass ich ihn zu den Hänseln zähle... Nicht mehr unter uns weilen „Moos Hänsel“, „Gluntner“, „Sagihans“, „Chehrihänsel“, „Schürbodner“, „Posthans“, „Lindner“, „Lood-



Foto von den 5 Gafner Hans, SF bi de Lüt, Heimspiel 2009

housi“ u „Schafgadehänsel“, „Beckhans“, auch „Brundlisegg Hänsel“ wohnt im Spyrenwald und „Hole-Housi“ im Stedtli. Mag sein, dass ich den einen oder andern vergessen habe – man möge es dem Schreiberling verzeihen.

Aber zum Schluss will ich doch noch einen Blick in unser „Beatenbergbuch“ von Pfarrer Buchmüller werfen: Es scheint, dass die Ursprünge des Geschlechts ins Lötschental weisen. „De Cabanis“ – von den Hütten

nannte man sie noch im Jahre 1357. Zen Gaffinen heisst das Geschlecht dann im 16. Jahrhundert. Noch heute leben solche beispielsweise in Steg im Wallis.

Laut Buchmüller, der die Kirchenrodel durchforstete, gab es zur Zeit der Reformation (1528) einen einzigen Gafner auf unserem Berg – interessanterweise war auch er ein Hans. 1709 starb ein Abraham Gafner. Im Totenrodel steht: „Das war ein frommer Abraham. Er war Ähni (Urgrossvater- die Red.) und hatte 57 Kind – und Kindeskinder.“ Wenn wir noch mal auf die Bedeutung der Übernamen schauen, dann haben wir mit Zusegg, Lod, Steinacher, Rinderschür, Brundlisegg, Baumgarten, Teufi, Brundli, Mauren, Moos, Schwanden und Rosszun über zehn Flurnamen, wogegen nur zwei (Becks und Wägchnächts) von Berufen abstammen.

Unser Dorf konnte nicht alle der zahlreichen Gafner-Nachkommen mit Arbeit und dem nötigen Auskommen versorgen.

Viele zogen weg in Städte und grosse Orte. Ich zählte allein im Berner Telefonbuch 28 Einträge für Gafner. Im Bödeli sind es deren 32 und in Thun gar 33.



Beim Umzug des Alters- und Pflegeheims vom Stockbrunnen in die Schönegg haben zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer grossen Einsatz geleistet. Vereine (Musikgesellschaft, Mitglieder des Frauenvereins), Schulklassen (7. – 9. Klasse der Schule Beatenberg, Institut Beatenberg), Zivilschutzorganisation Jungfrau, Personal des Altersheims, aber auch zahlreiche Einzelpersonen haben kräftig zugepackt.

Heimleiter Andres Sieber und Einsatzleiter Hans Schmocker danken allen freiwilligen Helfern, den Besitzern der Anhänger und Autos ganz herzlich für den tollen Einsatz und die grosse Hilfe beim Umzug.



Erleben Sie als Raiffeisen-Mitglied die Schweizer Pärke zum halben Preis.

Als Raiffeisen-Mitglied besuchen Sie drei Schweizer Pärke Ihrer Wahl zum halben Preis. Der Schweizer Nationalpark im Engadin und weitere 16 Pärke erwarten Sie. www.raiffeisen.ch/paerke

Raiffeisenbank Ringgenberg

Ihre selbständige Dorfbank - eine Beziehung die sich lohnt

RAIFFEISEN